



Schutzmarke.

Kn.



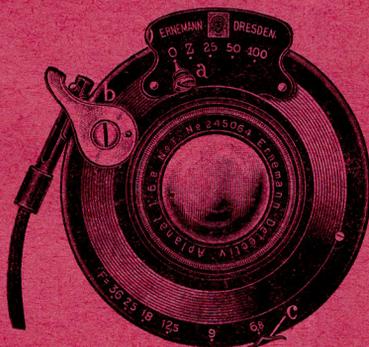
Schutzmarke.

# Gebrauchsanweisung

für

## Ernemann-Automat-Verschluß

Präzisionsausführung A.



Der Ernemann-Automat-Verschluß ist stets gespannt und wird durch Druck auf den Auslöser bzw. den seitlichen Hebel *b* in Tätigkeit gesetzt.

Bei der Belichtung kommen drei Arten in Frage. 1. Doppelzeit (*O*), 2. Zeit (*Z*), 3. Moment von  $\frac{1}{25}$ ,  $\frac{1}{50}$  und  $\frac{1}{100}$  Sekunde.

1. Will man Doppelzeitaufnahmen machen, so stelle man den Zeiger *a* auf *O*. Durch Druck auf den Auslöser bzw. den seitlichen Hebel *b* öffnet sich der Verschluß und bleibt so lange offen, bis ein zweiter Druck ihn wieder zum Schließen bringt.
2. Stellt man den Zeiger *a* auf *Z* und übt auf den Auslöser bzw. seitlichen Hebel *b* einen Druck aus, so bleibt der Verschluß so lange offen, als der Druck anhält.
3. Rechts von *Z* befinden sich auf der Skala die Zahlen 25, 50, 100. Diese Zahlen bedeuten die reziproken Belichtungszeiten in Sekunden. Der Zahl 25 z. B. entspricht eine Belichtungszeit von ca.  $\frac{1}{25}$  Sekunde. Stellt man den Hebel auf eine dieser Zahlen, so geschieht nach Auslösung die Belichtung während der Zeit, welche der oben angegebenen Zahl entspricht.

Will man nach Mattscheibe einstellen, so schiebe man den Hebel *a* auf *O* und öffne den Verschluß durch einen Druck auf den Hebel *b*. Die Einstellung erfolgt am besten mit größter Blendenöffnung, die man erhält durch Verschieben des Blendenzeigers *c* bis zum Anschlage nach rechts. **Nun schließe man wieder den Verschluß durch einen zweiten Druck auf den Hebel *b* und stelle den Hebel *a* auf die gewünschte Belichtungszeit und den Hebel *c* auf die entsprechende Blendenöffnung, die durch die an dem Rande des Verschlußgehäuses eingravierten Fokuszahlen angegeben wird.**